

«Wie gestalten wir Basel zukunftsfähig?»

Wohnqualitäten in der Stadt von übermorgen. Von Durchmischung und Innenverdichtung

An der zweiten Veranstaltung der Reihe "Wie gestalten wir Basel zukunftsfähig?" berichtet Claudia Thiesen, Beraterin gemeinnütziger Bauträger, über die Vervielfältigung von Wohnformen als eine Strategie von Genossenschaften in Zürich und Bern, sich auf die Vielfalt urbaner Lebensentwürfe einzustellen. Dabei gelingt ihnen, Ressourcen zu schonen und ein Beitrag zur Innenverdichtung, denn der Wohnflächenverbraucht pro Person wird deutlich gesenkt. Entscheidender Faktor bei dieser Verdichtung ist die Qualität – der Innen- aber insbesondere auch der Aussenräume. Herausfordernd ist auch für Genossenschaften der Anspruch der Durchmischung. Nachschauen auf der Webseite des Stadtteilsekretariates Kleinbasel: https://kleinbasel.stadtteilsekretariatebasel.ch/



Axel Schubert und Claudia Thiesen

Mobilität und zukunftsfähige Stadtentwicklung

Gelernt habe ich, dass ein Aushandlungsprozess zur Frage "Was ist guter Verkehr?" stattfinden muss und dieser gesellschaftliche Prozess sich nicht beschleunigen lässt. Von wem aus soll Verkehr gedacht werden? Fussgänger:innen oder Autofahrende? Was ist mit dem Lieferverkehr und E-Mobilität? Auch der öffentliche Raum ist ein rares und kostbares Gut, das von diversen Interessen beansprucht wird. Darum Vorsicht - Entscheide, die jetzt gefällt werden, prägen die Stadt für viele Jahre. Es braucht jetzt einen konstruktiven Diskurs für gute Lösungsansätze.

Flüchtlingsunterkunft Erlenmatt

Am 23. September wurden die Anwohnerinnen und Anwohner an einer Informationsveranstaltung mit Zahlen zu Krieg und Fluchtbewegungen auf den neusten Stand gebracht. In der Schweiz haben bisher 65'000 Menschen aus der Ukraine um Schutz ersucht, die meisten davon sind Frauen und Kinder -1'700 Schutzsuchende leben ak-

tuell in Basel-Stadt. Damit die Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen in unterirdischen Zivilschutzanlagen möglichst vermieden werden kann, plant der Kanton die Erstellung von Wohnmodul-Siedlungen, die für einen befristeten Zeitraum von ca. drei Jahren genutzt werden sollen. Beim Standort Erlenmatt startet jetzt die konkrete Planung der ersten Siedlung. Zusätzlich soll auf dem Areal ein temporärer Schulbau aufgestellt werden. Bei genügend Deutschkenntnissen werden die Kinder - sofern die umliegenden Schulhäuser Platz haben - anschliessend in Regeklassen eingeteilt. Gemäss heutiger Planung sollten die Bauten im



Die informative Präsentation finden Sie auf www.kleinbasel.org.

Umgestaltung Grenzacherstrasse

Für die Umgestaltung der Grenzacherstrasse zwischen Schwarzwaldbrücke und Rankhof beantragt der Regierungsrat 5 Mio. Franken. Anlässlich der anstehenden Strassensanierung und der Schaffung von neuem Wohnraum am Eisenbahnweg sind ein neuer Kreisel an der Grenzacherstrasse/Rankstrasse, neue

Fussgängerverbindungen, durchgehende Velostreifen, behinder-

tengerechte Bushaltestellen an der Rankstrasse sowie zwölf zusätzliche Bäume geplant.



Welches Grün für die Stadt von Übermorgen? Von Schwammstadt und vertikalen Gärten

Andreas Nütten, Kulturlandschaft, Institut für Architektur FHNW Turbinenhaus Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46, 4057 BS. Anmeldung: hallo@kleinbasel.org

17.10.2022, 19-20.30 Uhr

Quartierflohmi Hirzbrunnen 23.10.2022. 11-17 Uhr

Hausgemeinschaftsorganisation für innovative Wohnform gesucht

Gemeinschaftliches Wohnen und Arbeiten für eine selbstorganisierte Mieterschaft. Unter diesem Motto realisiert der Kanton neue Wohnungen an der Hochbergerstrasse 158 und sucht eine Hausgemeinschaftsorganisation mit einer Konzeptidee für Nutzung und Betrieb.

30 neue Wohnungen und Gewerberäume im Rahmen des Wohnbauprogramms 1000+ und ein Testlauf für innovative Wohnformen mit den Schwerpunkten «Selbstorganisation», «Gemeinschaftlichkeit» sowie «Wohnen und Arbeiten». Hier finden initiative Gruppen die Ausschreibungsunterlagen: https://www.immobilienbs.ch/themen/projekte/hochbergerstrasse/

